

Liebe Geschwister im GAW!

die zurückliegenden, ersten Monate im Vorstand des GAW-EKBO brachten mir beeindruckende Erfahrungen, zwei möchte ich benennen: Die Delegiertenversammlung in Weinheim/Bergstraße war geprägt von neben famoser Gastgeberschaft der Pfälzer Hauptgruppe, wichtigen inhaltlichen Debatten und Einsichten in die landeskirchenweite Vernetzung des GAW-EKD. Ertragreiche Tage waren das. Die Studienreise nach Nordostpolen in großer GAW-Gruppe war gefüllt mit für mich neuen Eindrücken: 1000 Jahre jüdisches Leben auf polnischem Gebiet. Dann das wechselvolle Leben von Menschen in einer Grenzregion, oft von Gebietsansprüchen der Großmächte bedroht. Schließlich - und nicht zuletzt - die beeindruckende Geschichte und Gegenwart von Diasporagemeinden der lutherischen Kirche. Das erfüllt mich mit Dankbarkeit und lässt mich erwartungsvoll auf manches Vorhaben des kommenden Jahres blicken. Dazu zählen die Eröffnung mit dem Neujahrsempfang, ein Studientag zu Polen und eine Studienreise, die vermutlich nach Rumänien führen wird. Darüber und über andere Veranstaltungen werden wir Sie ausführlich informieren.



Nun wird es Advent und Weihnachten. „Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage“!

Diese paukenschlagige Aufforderung eröffnet das Weihnachtssoratorium, will die Hörenden anstecken mit Freude über das Wunder der Weihnacht: Gott wird Mensch. Die biblische Weihnachtsgeschichte ist zurückhaltender. Erzwungene Reise, Herbergssuche, Geburt unter ärmlichen Bedingungen. Mit dem Auftreten der Engel ändert sich das. Sie sagen den Hirten an, dass auf Erden nunmehr Anlass besteht für große Freude. Dann stimmen sie jubelnd ihr Gotteslob an: „Ehre sei Gott in der Höhe“! Erst später, als die Hirten an ihre vertrauten Orte zurückkehren, werden auch sie zu Freudenboten, preisen und loben Gott für alles, was sie gehört und gesehen haben.

Jubel ist ausgelassene Freude, Ausnahmesituation in unserem Leben, geht vorüber. Freude ist ruhiger, wird länger wirken. Kindlicher Geschenke-Jubel am Heiligen Abend wird vergehen, sich in stille, anhaltende Freude wandeln. Wehmütige Erinnerungen an eigene Kindheitserfahrungen sind aber auch Ausdruck einer Sehnsucht nach Momenten ausgelassenen Jubels. In beidem sollen wir uns erinnern lassen an Gottes weihnachtliches Geschenk für uns, als den tiefsten Grund zur Freude.

Auch in diesem Jahr wird manches den Weihnachtsjubel erschweren. Die Friedensbotschaft der Engel muss sich Gehör verschaffen können gegen den Lärm von Kriegen, schreiendes Unheil und individuelle



Verunsicherungen. Vielleicht sind es weniger Pauken und Trompeten, sondern eher leisere Töne, die unsere Herzen erreichen und Raum schaffen für weihnachtliche Freude. Auf die Kraft der Botschaft dieses himmlisch-irdischen Friedens wollen wir vertrauen – und deshalb genau hinhören auf weihnachtliche Klänge, uns auf Spurensuchen der Freude begeben, bis wir sie entdecken, sie uns ergreift und wir sie anderen weitersagen.

In solcher weihnachtlichen Aufmerksamkeit sind wir untereinander und mit weltweiten Partnern in der Arbeit des GAW verbunden. Auf diese ökumenische Weggemeinschaft durch das neue Jahr freue ich mich!

Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit. Und nicht nur, weil die Jahreslosung 2024 lautet: „Alles, was ihr tut, geschehe in der Liebe“, wünsche ich Ihnen von Herzen ein liebevolles neues Jahr



Bild: „Archanioł Gebriel“ von Stanisław Poskrobko, 2023; Galerie im Museum der belarussischen Kultur in Hajnowka Foto: C. Schwuchow

## ♪ **Mitten in der kalten Nacht, in dem engen Stall der Tiere, wird ein Kind zur Welt gebracht, mitten in der kalten Nacht ...** ♪

Liebe Freunde und Freundinnen der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes,



mag uns der Anfang dieses neueren christlichen Liedes auf die jetzt beginnende Jahreszeit einstimmen. Aber noch mehr als das Jahreszeitenwetter kann die „kalte Nacht“ das weltpolitische Klima meinen. Der Krieg in der Ukraine tobt weiter und der Nahost-Konflikt bestimmt die aktuelle Nachrichtenlage. Wir müssen von schrecklichen und kriegerischen Ereignissen erfahren.

Und trotzdem dem Leben eine Chance geben, das Leben umarmen und Hoffnung schenken. Hoffnung, die hat die GAW-Frauenarbeit in diesem Jahr Frauen in Kuba geschenkt.

Projekte der kleinen presbyterianischen-reformierten Kirche Kubas, wie Seminare für Frauen in der Kirche, Hilfe für von Auswanderung betroffene Familien, Nähwerkstätten, Familienarbeit in Elendssiedlungen werden gefördert und unterstützt. Geschenkte Hoffnung! Hoffnung, an der Sie beteiligt sind.

Hier an dieser Stelle: einen herzlichen Dank, für Ihre Treue und die kontinuierliche Unterstützung dieser Hoffnung schenkenden Arbeit.

Möge die kommende Advents- und Weihnachtszeit für Sie genügend besinnliche Momente bereit halten. Eine gesegnete Zeit wünscht



- Beauftragte für die Frauenarbeit im GAW der EKBO

## Und noch ein Lied aus der Geschäftsstelle am Zoologischen Garten!



**Liebe GAW- Verbundene in Nah und Fern!**

*Alle Jahre.....*

*Wieder* neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Dankbar schauen wir auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen und unseren Partnern. Ich denke an das schöne Jahresfest im Kirchenkreis Oberes Havelland, meine Reise mit den Ephoren des Sprengels Potsdam nach Litauen und die Diasporareise nach Podlachien. Vielfältig und bereichernd!

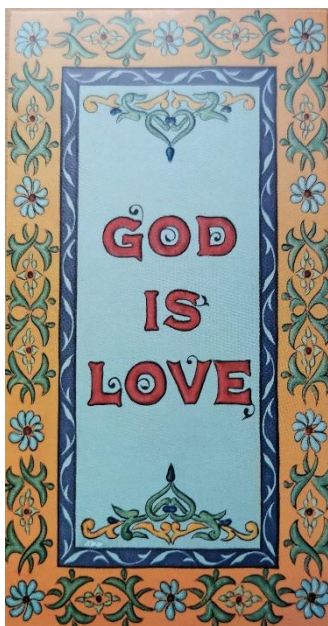
Verbunden mit großem Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder wird im Vorstand unter der Leitung des neuen Vorsitzenden das Engagement für die Diaspora in unserer Hauptgruppe fortgesetzt.

*Wieder* schreibe ich Ihnen einen Adventsgruß

und lege Ihnen die Grenzenlose Weihnachtsfreude ans Herz, in diesem Jahr mit einem Projekt in Tschechien. Dabei will ich gerne meiner Freude und meinem Dank über die Treue vieler Spenderinnen und Spender Ausdruck verleihen. Neben unserem Beitrag für die laufenden Projekte konnten wir über 50 Tsd. € für die Nothilfen Ukraine und Erdbeben in Syrien an die Glaubensgeschwister weiterreichen. Das ist großartig!

*Wieder* schauen wir in das kommende Jahr.

Vor allem wollen wir Sie auf die christlichen Begegnungstage in Frankfurt/Oder aufmerksam machen. Hier wird das GAW vertreten sein. Zum 180. Jahresfest werden wir am 22. Juni im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost zu Gast sein. Und die ersten Planungen für eine Diasporareise nach Rumänien in der zweiten Oktoberhälfte sind angelaufen. Weitere Informationen folgen.



Den Mitgliedern des Vorstands und mir wäre es eine große Freude, Sie zum

**Neujahrsempfang  
am Mittwoch, den 24. Januar um 16.00 Uhr  
in der Kapelle  
der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche**

begrüßen zu dürfen. Pfarrerin Laats aus Estland wird mit uns einen ersten Blick in die Region des Baltikums werfen, mit dem Jahresprojekt der Frauenarbeit werden weitere folgen.

GOD IS LOVE, so ist es auf dem GAW-Lesezeichen für 2024 zu lesen.

Mögen Sie und Ihre Lieben das immer *wieder* erfahren.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Ihre

# Gustav-Adolf-Werk der EKBO e.V.



Jebensstr. 3 \*\*\* 10623 Berlin \*\*\* Tel. 030 31001 1100 \*\*\* office@gaw-berlin.de \*\*\* www.gaw-berlin.de  
Geschäftsführerin: Constanze Schwuchow

	<b>2024</b>	
<b>Mi. 24.01., 16.00 Uhr</b>	<b>Neujahrsempfang</b> <b>Kapelle KWG</b> Gast: Pastorin Annika Laats aus Estland Ersten Blick in ein Land des Baltikums	Bitte melden Sie sich an!
<b>Mo. 19.02., ab 9.30 Uhr</b>	<b>Studentag „Evangelisch in Polen“</b> Weißer Saal, Jebensstraße 3	Bitte melden Sie sich!
<b>Mo., 15.04., 16.00 Uhr</b>	<b>Vorstellung Jahresprojekt der Frauenarbeit</b> <b>Kirchen im Baltikum</b>	Bitte melden Sie sich an!
	Abendgottesdienst Berliner Dom GAW-Vorsitzender Christoph Anders	
<b>7. bis 9. Juni</b>	<b>„Nichts kann uns trennen“</b> <b>Christliche Begegnungstage Frankfurt/Oder</b> <a href="https://christlichebegegnungstage.de/">https://christlichebegegnungstage.de/</a>	
<b>Sa., 22. Juni</b>	<b>180. GAW - Jahresfest</b> <b>Zu Gast im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost</b>	
<b>Di., 9. Juli, 15.00 Uhr</b>	<b>Mitgliederversammlung</b> <b>Weißer Saal, Jebensstraße 3</b>	
<b>2. Oktoberhälfte</b>	<b>Diasporareise Rumänien</b>	

Stand 30.11.2023

Spendenkontonummer für die Diaspora!  
Gustav-Adolf Werk der EKBO e.V.  
Evangelische Bank eG  
DE80 5206 0410 0003 9013 60

